

Medieninformation

134/2021

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Diana RothDurchwahl
Telefon +49 3578 33-1910
Telefax +49 3578 33-1999presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 25. Oktober 2021

Konjunktur in Sachsen - unterschiedliche Entwicklung im 2. Quartal 2021

Die sächsische Industrie¹⁾ erzielte im 2. Quartal 2021 einen Gesamtumsatz von knapp 17 Milliarden Euro und damit 5,5 Prozent mehr als im Vorquartal (Deutschland: +3,0 Prozent). Der Auftragseingang wuchs um 2,8 Prozent (Deutschland: +0,4 Prozent).

Das Bauhauptgewerbe²⁾ erwirtschaftete von April bis Juni 2021 einen Umsatz von insgesamt 1,6 Milliarden Euro und damit fast 65 Prozent mehr als im Vorquartal (Deutschland: +51 Prozent). Das Ausbaugewerbe²⁾ indes erzielte mit 0,8 Milliarden Euro gut 22 Prozent mehr Gesamtumsatz als im ersten Vierteljahr (Deutschland: +25 Prozent).

Die sächsischen Exporte gingen allerdings im 2. Quartal im Vergleich zum Vorquartal leicht um 0,6 Prozent auf rund 11 Milliarden Euro (Deutschland: +2,1 Prozent) zurück. Der Gesamtwert der Importe stieg hingegen um annähernd 13 Prozent auf gut 8 Milliarden Euro (Deutschland: +6 Prozent). Bei der größten Warengruppe, den Erzeugnissen des Kraftfahrzeugbaus, ergab sich ausfahrseitig ein Rückgang um fünf Prozent, einfuhrseitig sogar um acht Prozent.

Im Handel stiegen die Umsätze von April bis Juni gegenüber Januar bis März, u. a. infolge des teilweisen Wegfalls von behördlichen Betriebseinschränkungen und vor allem wegen der dynamischen Entwicklung im Juni stark an. Im Einzelhandel z. B. wuchs der Umsatz im Vorquartalsvergleich nominal um fast zehn Prozent und die Beschäftigtenzahl um ein Prozent (Deutschland: 10 Prozent bzw. 1 Prozent). Das Gastgewerbe verzeichnete mit 58 Prozent gegenüber dem 1. Quartal noch einen weitaus stärkeren Umsatzzuwachs (Deutschland: 62 Prozent), allerdings lagen die Umsätze am Jahresanfang auf einem besonders niedrigen Niveau. Die Zahl der Beschäftigten erhöhte sich in Sachsen wie in Deutschland um 4 Prozent.

1) Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden.

2) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen.

Auskunft erteilt: Markus Sobotta, Tel.: 03578 33-3442

Daten sind nur für das Land Sachsen erhältlich.

Weitergehende Veröffentlichungen:

<https://www.statistik.sachsen.de/html/konjunktur-aktuell.html>

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63
01917 Kamenz

www.statistik.sachsen.de

Auskunftsdienst
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de

Bestellung von Publikationen
Telefon +49 3578 33-1240
vertrieb@statistik.sachsen.de

* Informationen zum Zugang für verschlüsselte / signierte E-Mails / elektronische Dokumente sowie De-Mail unter
www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.html

Informationen nach DSGVO unter
www.stla.sachsen.de/daten-schutz.html

Eckdaten zur Wirtschaft in Sachsen und Deutschland von April bis Juni 2021 im Vergleich

Merkmal	Einheit	Sachsen			Deutschland		
		Wert	Veränderung zum Vorjahres- zeitraum in %	Veränderung zum Vorvorjahres- zeitraum in %	Wert	Veränderung zum Vorjahres- zeitraum in %	Veränderung zum Vorvorjahres- zeitraum in %
Industrie							
Auftragseingang (Volumenindex)	2015 = 100	129,1	70,8	33,6	113,0	51,9	12,0
Gesamtumsatz	Mill. EUR	16 755	45,0	10,9	455 049	31,8	-0,3
Tätige Personen	Personen	232 807	-1,5	-2,9	5 474 427	-1,8	-3,9
Bauhauptgewerbe							
Auftragseingang (Wertindex)	2015 = 100	178,1	8,7	10,6	161,7	6,9	5,5
Gesamtumsatz	Mill. EUR	1 614	7,4	5,3	25 172	1,7	6,9
Tätige Personen	Personen	34 472	0,8	2,4	522 003	3,0	6,5
Ausbaugewerbe							
Gesamtumsatz	Mill. EUR	763	9,6	15,6	13 942	10,9	18,6
Tätige Personen	Personen	22 846	9,4	12,5	426 745	12,3	15,4
Einzelhandel							
Umsatz (in jeweiligen Preisen)	2015 = 100	124,8	4,9	9,6	124,4	5,1	8,2
Beschäftigte	2015 = 100	105,3	1,1	2,1	105,2	1,0	0,9
Gastgewerbe							
Umsatz (in jeweiligen Preisen)	2015 = 100	55,2	1,1	-54,0	53,1	8,6	-54,8
Beschäftigte	2015 = 100	83,1	-6,2	-24,9	75,3	-8,7	-28,8
Tourismus							
Übernachtungen	Anzahl	1 919 009	-6,8	-66,0	53 674 425	20,6	-60,3
Außenhandel							
Export insgesamt (Spezialhandel)	Mill. EUR	11 110	53,8	9,5	340 096	35,0	2,9
Import insgesamt (Generalhandel)	Mill. EUR	8 495	46,7	29,8	297 914	31,2	7,7
Unternehmensnahe Dienstleistungen							
Umsatz	2015 = 100	113,5	8,7	-1,0	116,8	15,4	1,5
Beschäftigte	2015 = 100	107,3	3,0	-0,2	108,6	1,6	-1,0
Gewerbeanzeigen und Insolvenzen							
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	6 477	12,3	1,6	173 218	19,6	8,1
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	4 955	0,3	-15,6	113 101	10,9	-16,0
Unternehmensinsolvenzverfahren	Anzahl	136	-21,8	-28,8	3 646	-15,7	-23,1
Arbeitsmarkt							
Kurzarbeit (Anzeigen)	Personen	35 709	-91,1	x	347 387	-96,4	x
Arbeitslose (Juni)	Personen	124 609	-6,8	11,4	2 613 825	-8,4	17,9
Arbeitslosenquote (Juni)	Prozent	5,9	x	x	5,7	x	x

Methodischer Hinweis: In allen Meldungen zu Konjunkturindikatoren sind die unterschiedlichen Vergleichszeiträume zu beachten. Im Fokus der Konjunkturbeobachtung steht der Vergleich zum Vormonat/Vorquartal. Hieraus lässt sich die kurzfristige konjunkturelle Entwicklung ablesen. Der Vorjahresvergleich dient einem längerfristigen Niveauvergleich und ist von saisonalen Schwankungen unabhängig. In der aktuellen Corona-Krise kann es durch die starken Rückgänge, insbesondere in den Lockdownphasen, zu sehr unterschiedlichen Ergebnissen im Vormonats-/Vorquartalsvergleich und Vorjahresvergleich kommen. Die durch die Corona-Krise ausgelösten starken konjunkturellen Rückgänge seit März/April 2020 schränken die Aussagekraft von Vorjahresvergleichen, die sich auf Zeiträume ab März 2020 beziehen, ein. Um einen stabilen Vergleich zum Vorkrisenniveau zu ermöglichen, wird zusätzlich ein Vergleich zu den jeweiligen Monats-/Quartalsergebnissen des Jahres 2019 dargestellt.